

Petra Vogt
Fotoscout: Hamburg
Ein Reiseführer für Fotografen.

Petra Vogt arbeitet selbstständig als »Fotolotsin« in Hamburg und vermittelt die Faszination von Fotografie und speziell Fotobüchern – sei es in Kursen, Büchern oder Artikeln. Sie schreibt unter anderem für »c't digitale Fotografie« und »Photo International«. Nach dem Studium der Kunstgeschichte, Philosophie und Germanistik in Köln und Bonn hat sie später noch ihr Diplom in Wirtschaftsinformatik erworben. So verbindet sie gestalterisches und technisches Know-How. Weiteres unter www.fotolotsin.de

Lektorat: Gerhard Rossbach, Rudolf Krahm
Copy-Editing: Rudolf Krahm, Troisdorf, Susanne Rudi, Heidelberg
Satz & Herstellung: Birgit Bäuerlein
Umschlaggestaltung: Anna Diechtierow, Heidelberg
Druck und Bindung: M.P. Media-Print Informationstechnologie GmbH, 33100 Paderborn

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek.
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-89864-826-4

1. Auflage 2012
Copyright © 2012 dpunkt.verlag GmbH
Ringstraße 19 B
69115 Heidelberg

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten.
Die Verwendung der Texte und Abbildungen, auch auszugsweise, ist ohne die schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und daher strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen. Es wird darauf hingewiesen, dass die im Buch verwendeten Soft- und Hardware-Bezeichnungen sowie Markennamen und Produktbezeichnungen der jeweiligen Firmen im Allgemeinen warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen. Alle Angaben und Programme in diesem Buch wurden mit größter Sorgfalt kontrolliert. Weder Autor noch Verlag können jedoch für Schäden haftbar gemacht werden, die in Zusammenhang mit der Verwendung dieses Buches stehen.

5 4 3 2 1 0

Petra Vogt

Fotoscout

HAMBURG

Ein Reiseführer für Fotografen



dpunkt.verlag

FOTOSCOUT

Einführung

Die Fotografie in einer Stadt ist *das* Konzentrat der Fotografie: Sie umfasst alle Motive, alle gestalterischen Stile und alle fotografischen Techniken. Auf einer Fototour hat man die Muße, die Welt durch den Sucher neu zu sehen. So kann sie auch der spätere Betrachter neu entdecken.

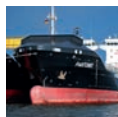
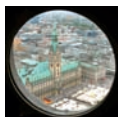
Damit Ihre Fotos auch gelingen, ist, ebenso wie für den Ausflug selber, eine gründliche Vorbereitung erforderlich. Um Ideen für interessante Motive zu bekommen, ist der vorliegende Fotoreiseführer genau das Richtige. Ergänzend können Sie natürlich auch auf Fotoplattformen oder in Bildersuchmaschinen nach der entsprechenden Stadt suchen. Überprüfen Sie auch gezielt, ob es regionale Feste oder Veranstaltungen während Ihrer Reisezeit gibt.

Stellen Sie vor dem Fototrip einmal die ganze Ausrüstung zusammen, die Sie mitnehmen wollen. Packen Sie Ihre Tasche und stellen Sie sie auf die Waage: Wollen Sie wirklich dieses Gewicht den ganzen Tag mit sich herumschleppen? Oder können Sie vielleicht doch auf das eine oder andere schwere Ausrüstungsstück verzichten? Auf den harten Steinwegen einer Stadt zählt jedes Gramm doppelt!

Gerade für eine Fototour in der Stadt kommt der Fototasche allergrößte Bedeutung zu. Eine allzu offensichtliche Fototasche kann die Aufmerksamkeit von Dieben auf sich ziehen. Gleichzeitig müssen Sie oft sehr schnell an Ihre Kamera herankommen. Die Tasche Ihrer Wahl muss also sehr funktional sein. Rucksäcke sind zwar bequem zu tragen, aber der Zugriff auf Kamera und Ausrüstung ist auch umständlicher.

Sie haben sich auf nur ein oder zwei Festbrennweiten oder auf nur ein Zoom beschränkt? Eine gute Entscheidung! Doch überlegen Sie auch, ob Sie diese nicht einfach in spezielle Tücher einschlagen und in Ihrer normalen Tasche aufbewahren wollen.

Vor Ort sollten Sie sich fürs Fotografieren Zeit nehmen. Betrachten Sie Ihre Motive in aller Ruhe von allen Seiten und finden Sie den eindrucksvollsten Standort, die aufregendste Perspektive und die schönste Ansicht. Kurzum: Geben Sie sich nicht mit dem erstbesten Bild zufrieden. Gerade bei bekannten Sehenswürdigkeiten hilft dieses Vorgehen, selbst einem sehr häufig fotografierten Motiv noch etwas Neues und Eigenes abzugewinnen. Oder Sie warten, bis beispielsweise ein Passant an der richtigen Stelle durchs Bild läuft oder ein rotes Auto den perfekten Kontrastpunkt zur Fläche setzt.



Vergessen Sie beim Fotografieren nicht die vielen Kleinigkeiten, welche eine Einordnung der Stadt möglich machen: den Stadtnamen auf Nummernschildern und Aufklebern, Plakate, Hinweis- und Eingangsschilder; charakteristische Details der jeweiligen Location, Wahrzeichen und Stadtwappen auf Gullideckeln oder Laternenpfählen. Und versuchen Sie nicht, alles auf eine Aufnahme zu quetschen: Machen Sie lieber mehrere, abwechslungsreiche Bilder. Fotografieren Sie nicht nur Szenerien in der Übersicht, sondern spüren Sie auch die vielen Details mit der Kamera auf. Bedenken Sie auch, dass Sie später beispielsweise aussagekräftige Einstiegsbilder für die Kapitel Ihres Fotobuchs oder die Monatsblätter eines Kalenders benötigen, mit denen Sie vielleicht ein bestimmtes Thema auf den Punkt bringen möchten. Lassen Sie auch auf einigen der Fotos Platz und eine ruhige Fläche frei, um dort später Text platzieren zu können.

Ein Shooting in der Stadt kann Ihnen auch endlich einmal die Zeit und Gelegenheit geben, um entspannte Porträts von der Familie aufzunehmen. Vielleicht überlegen Sie sich auch ein kleines Projekt, um ganz gezielt Ihre Wahrnehmung zu schärfen.

Last, but not least: Vergessen Sie über all dem Fotografieren nicht, Ihre Zeit auch zu genießen. Betrachten Sie einen Ort nicht nur durch die Kamera, sondern nehmen Sie sich die Zeit für ein Pauschen im Straßencafé oder auf der Parkbank. Wer weiß, vielleicht kommt gerade dort ja ein spannendes Motiv vorbei.

Wenn Sie dann wieder zu Hause angekommen sind, lassen Sie sich zwei Sachen ans Herz legen: Sortieren Sie Ihre Bilder schnell aus, verschlagworten Sie sie, pflegen Sie gegebenenfalls die GPS-Daten ein und bearbeiten Sie eine repräsentative Auswahl – notfalls nur ein wenig, mit automatischen Korrekturfunktionen oder Filtern. So haben Sie etwas zu zeigen, solange die Eindrücke noch frisch sind. Und machen Sie etwas aus Ihren Bildern: Stellen Sie eine Diaschau oder ein Fotobuch zusammen oder legen Sie einen Ordner bei einem sozialen Netzwerk oder Fotodienstleister im Internet an, an dem Sie Ihre Bilder für sich und andere ausstellen. So besitzen Sie auch nach Jahren noch eine bleibende Erinnerung.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre dieses Fotoscouts, der Sie sicher inspirieren wird, eine erholsame Auszeit vor Ort und viele besondere Motive!

Ihr Team vom dpunkt.verlag

